



Niederschrift zur 5. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Montag, den 04.07.2022
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr
Ort, Raum: Kulturforum, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen, GT
Dabendorf

Anwesend sind:

Stadtverordnete(r)

Herr Thomas Blanke
Herr Mathias Buttler
Herr Stefan Christ
Frau Beata Czech
Herr Thomas Czesky
Herr Detlef Gurczik
Herr Helmut Heinen
Herr Markus Herrmann
Herr Peter Hummer
Herr René Just
Herr Wilfried Käthe
Herr Detlef Klucke
Frau Janine Küchenmeister
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Edgar Leisten
Frau Martina Leisten
Herr Norbert Magasch
Herr Olaf Manthey
Herr Marko Njammasch
Herr Sven Reimer
Herr Reinhard Schulz
Herr Steffen Sloty
Herr Rolf von Lützwow
Herr Matthias Wilke
Herr Wolf-Dieter Wollgramm

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Sahin-Schwarzweiler

Amtsleiter Kämmerei

Herr Jan Krölik

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Michael Roch

Protokollantin

Frau Carolin Peidelstein

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Torsten Kniesigk
Herr Carsten Preuß

Hinweis:

Die Stadtverordnetenversammlung findet auf Grundlage des geltenden Hygienekonzeptes der Stadt Zossen statt. Zugang erhalten Personen, die geboostert, genesen (Genesenenstatus – derzeit 90 Tage) oder nachweislich negativ getestet wurden (Test darf nicht älter als 24 h bei Antigen-Schnelltest sein).

Interessierte Bürger können der Sitzung sowohl vor Ort als auch online unter **zossen.live** folgen. Die Chat-Funktion kann für Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde ebenfalls genutzt werden.

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Kühnapfel, um 19:05 Uhr eröffnet.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kühnapfel stellt fest, dass von den 27 Stadtverordneten (zuzüglich Frau Schwarzweiler 26 anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

Herr Buttler nimmt online an der Sitzung teil.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Es lagen keine Änderungsanträge oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wurde wie vorliegend abgestimmt.

Abstimmung: 26 / 0 / 0

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23.05.2022

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.05.2022 vor. Diese gilt somit als angenommen.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Herr Manthey stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Feststellung der Beschlussfähigkeit. Stimmt es, dass 26 Stadtverordnete anwesend sind?

Herr Kühnapfel:

Wir sind 28 Stadtverordnete. Herr Buttler nimmt online an der Sitzung teil. Es fehlen Herr Preuß und Herr Kniesigk. Somit sind 26 Stadtverordnete anwesend.

Die anwesenden Stadtverordneten erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigefügt. Er umfasst folgende Punkte:

- I. Aktuelles
Bürgersprechstunde
- II. Kämmerei
 1. Vergleich Finanzrechnung 04/2021 vs. 04/2022
 2. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
 3. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
 4. Themenfelder 2022
 5. Auszug ZWG
- III. Ordnungsamt
 1. Ukraine-Geflüchtete
 2. vorläufiger Veranstaltungskalender August / September

- IV. Bauamt
 - III.1 Bauamt - Hochbau
 - 1. Hort Zossen (ehemaliges FDGB-Gebäude)
 - 2. Kita Rappelkiste Goetheschule
 - 3. Grundschule Zossen
 - 4. 3. und 4. Container
 - 5. Jugendclub Wünsdorf
 - 6. Strandbad Wünsdorf
 - 7. Bauhof Wünsdorf
 - III.2 Bauamt - Tiefbau
 - 1. Grundschule Wünsdorf
 - 2. Bergstraße
 - 3. Reparatur von Leitplanken
 - 4. Bauvorhaben Königsgraben/ Jägerstraße
 - 5. Gehweg Gerichtstraße
 - III.3 Bauamt - Grünflächen
 - 1. Grundschule Glienick
 - 2. Nunsdorf
 - 3. Kita Rappelkiste
 - 4. Spielplatz Kastanienwäldchen
 - 5. Spielplatz Lindenbrück
 - 6. Skaterpark Kalkschachtöfen
 - III.4 Bauamt - Bauleitplanung
- V. Kita- und Schulverwaltung
 - IV.1 KITAs
 - IV.2 HORT
- VI. Beantragte Fördermittel
 - Projekte im Kita- Hort und Schulbereich
 - Sonstige Projekte

Die anwesenden Stadtverordneten erhalten den Bericht zu den Rechts- und Beratungskosten in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigefügt. Er umfasst folgende Punkte:

- I Übersicht der Kostenentwicklung für Rechtsberatung 2018-06.2022
- II Aufteilung der Rechtskosten auf Themenfelder 2021
- III Aufteilung der Rechtskosten auf Themenfelder 2022

zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Es gibt keinen Bericht. Der letzte Bericht wurde Ihnen zur Verfügung gestellt.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Herr Buge, OV Schünow:
Zu den Anträgen aus März/ April habe er noch keine Antwort erhalten. Werden noch Regulatoren angeschafft? Das wäre sehr sinnvoll für die Feuerwehr. Wann wird das Projekt mit dem Dorfgemeinschaftshaus Schünow umgesetzt? Es sind aktuell nur Bolz- und Spielplätze gemäht, wieso nicht auch der Rest?
Zum 01.08.2022 wird er sein Amt niederlegen und in ein anderes Bundesland ziehen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Aus dem Gespräch im April sind wir klärend rausgegangen. Sollte es noch offene Fragen geben, können Sie diese gerne schriftlich einreichen. Es wird eine Umfrage bei der Feuerwehr gemacht. Wir haben einen Beschluss, dass wir eine bienenfreundliche Gemeinde sind. Wir mähen, wenn die Zeit soweit ist. Die meisten Beschwerden betreffen nicht die Grundstücke der Stadt Zossen. Flächen des Landkreises und des Landes werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten gemäht. Sie wünscht alles Gute für die Zukunft.

Bürgerin 1:
Wie ist der Stand im INSEK? Wann sind die nächsten Termine?

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Kurz nach der Sommerpause geht es mit den Terminen weiter. Diese sind auf unserer Homepage abrufbar. Die Ortsvorsteher und Stadtverordneten werden gesondert eingeladen.

Frau Schreiber:
Haben Sie auch eine Aufstellung der Rechtsanwaltskosten für 2018 und 2019 gemacht? Wurde, wie im SJBS festgelegt, zu den Obdachlosen nach Zesch am See rausgefahren und ein Protokoll angefertigt? Wurde dies an die Ausschussmitglieder oder die Stadtverordneten verteilt? Wird es einen zusätzlichen Ausschuss geben?

Herr Krolik:
Es wurden explizit nur 2 Jahre aufgeführt, da auch nur diese zwei Jahre verlangt worden. Es kann gemacht werden, ist aber ein erheblicher Mehraufwand. Es sollte keinen Vergleich darstellen. Die Kreisumlage ist in allen Jahren der größte Kostenträger

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Am Freitag haben wir das Protokoll bekommen und den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Das Protokoll sollte nur an die Ausschussmitglieder gehen und das haben wir getan.

Frau Küchenmeister:
Wir haben heute die E-Mail bekommen. Wenn die restlichen Stadtverordneten das Protokoll möchten, können sie das gerne verschicken. Ob es einen zusätzlichen SJBS geben wird, kann sie erst nach Sichtung der Unterlagen sagen.

Es findet eine Lüftungspause von 19:44 Uhr bis 19:55 Uhr statt.

Herr von Lützwow:
Er habe mit Herrn Volz, dem Ortsvorsteher gesprochen. Ihm sind die Probleme der Obdachlosen nicht bekannt. Er wird sich erkundigen.

Bürger, Online Frage:
Ich habe mal eine Frage zu der Pflege im Stadtpark. Es ist dort ein desolater Zustand, nicht beschnitten, selten gemäht, der Spielplatz verdreckt. Es lädt einfach nicht ein zum Verweilen. Woran liegt das? Es gibt genügend Stadtmitarbeiter und der der Stadtpark kommt immer mehr runter. Das ist echt schade.

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Wir müssen da besser werden. Da haben sie Recht. Wir haben nicht genug Mitarbeiter. Es werden Bauhofmitarbeiter gesucht. Wir sind eine Großflächen Stadt. Wir benötigen auch 3-mal so viel Mitarbeiter im Außendienst Die Spielplätze haben immer Vorrang. Auch was die Mäharbeiten betrifft. Der Stadtpark und auch alle anderen Flächen werden turnusmäßig gemäht. Hinzu kommt, dass die Pflanzen unter der Trockenperiode stark leiden und wir auf das ein oder andere Mähen und Formschniden verzichten müssen.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Herr Wilke:
Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung der Fragen zu morgen.
Hat die Stadt Zossen eine Stellungnahme zum Landesverkehrsplan Brandenburg abgegeben und wenn ja, mit welchem Inhalt?
Weitere Fragen werden zu Protokoll gegeben und befinden sich in der Anlage.
Warum haben wir zwei Einladungen für die Sitzungen am 04., 05. und 06.07. erhalten?
Warum wurde dies nicht als eine Sitzung geführt?

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Wir haben keine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Wir haben uns sehr intensiv mit dem Thema beschäftigt. Das was uns erwartet ist durchaus positiv. Der Regionalzug wird mit zusätzlichen Plätzen ausgestattet und bekommt eine bessere Taktung. Ihre Aufgabe ist es eine fachliche Stellungnahme abzugeben und keine politische. Die Fragen werden

nicht weiter schriftlich beantwortet.

Herr Kühnapfel:

Es wurde so eingeladen, wie es vorgesehen ist.

Herr Klucke:

Er gibt weitere Fragen zu Protokoll und bittet um schriftliche Beantwortung. Siehe Anlage.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es bringt uns nicht weiter, wenn beantwortete Fragen immer wieder erneut eingereicht werden.

Herr Just:

Die Präsentation der DB sollte auf die Seite der Stadt Zossen hochgeladen werden. Wann passiert das?

Mund- und Nasenschutz ist in Ordnung, aber warum auch Tests? Diese sind nicht mehr kostenfrei.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir haben die Präsentation erst Freitag erhalten und laden diese hoch.

Wir hatten heute einen Besucher und hatten einen positiven Test. Wir müssen vorbeugen und schützen. Das Bauamt und Schulamt muss nicht wieder ausfallen. Die Bürger die keinen Test haben, können einen Test im Rathaus erhalten.

Frau Küchenmeister:

Im Bericht aus der Verwaltung steht bei laufenden Kosten, das 8,4 Mio. nicht abgerechnet wurden. Was verbirgt sich dahinter?

Was für ein Zaun soll an der Goetheschule gebaut werden?

In den Snack- und Getränkeautomaten in der Gesamtschule Dabendorf ist kein Wasser zu finden. Bitte prüfen.

Fährt das Ordnungsamt in Zesch am See vorbei und kontrolliert, ob dort Lagerfeuer gemacht werden?

Wenn aktuell 90 Kitaplätze fehlen und die Kita Brummi ausgebaut wird und das Kitaschloss gebaut wird benötigen wir eigentlich keine Kitas mehr.

Wann können wir mit der Beantwortung der schriftlichen Anfragen unserer Fraktion rechnen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Für 2022 werden wir die Kosten nachliefern. Ansonsten ist alles beantwortet.

Der Ausbau der Kita Bummi wird den Mehrbedarf nicht decken. Das müssen wir gemeinsam mit den Investoren klären. Wir können davon ausgehen, dass viele Familien nach Zossen ziehen und das zeigen auch die Zahlen aus der Kita- Bedarfsplanung.

Wir prüfen wer für Zesch am See zuständig ist. Aktuell ist ihr nichts bekannt.

Es sollten auch gesunde Snacks im Automaten angeboten werden. Wir sprechen mit dem Schulleiter.

An der Goetheschule benötigen wir neue Zaunfelder für die Container und das Schulgelände muss eingefriedet werden.

Herr Krolik:

In den 8,4 Mio. Euro werden die Aufträge z.B. für die Dachdeckerarbeiten im Hort eingepflegt und auch die 2 Feuerwehrfahrzeuge.

Herr Käthe:

Mit den Obdachlosen in Zesch am See muss etwas passieren. Wir können diese dort nicht abschieben und einsperren. Die ZWG hat bestimmt eine Wohnung.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Eine Person, diese ist nicht obdachlos wohnt in einem ZWG- Mietverhältnis und ist seitdem vor Es sind keine schönen Zustände. Die Leute werden nicht festgehalten. Die beiden anderen Personen fühlen sich zudem einigermaßen wohl und sind auch froh über die Bushaltestelle in der Nähe.

Herr Krolik:

Die Bedingungen sind nicht optimal. Die beiden Bewohner sind mit der Lage zufrieden und wollen nicht in die Stadt. Beide sind mobil in Form eines Mofas und eines Fahrrades. Sie sind nicht eingesperrt. Ja, wir müssen was machen und das auch im Winter. Wir haben auch Wohnungen angeboten und sie wollten lieber dort bleiben.

Herr Hummer:

Wer hat die Zählapparate an der Goethestraße angebracht?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es muss mehrere Zählvorgänge für die DB geben. Dies ist im Zusammenhang mit dem Verfahren für die Unterführung. Wir benötigen die Unterführung dringend und das müssen die Zahlen beweisen.

Herr Schulz:

In Kallinchen gibt es ein Gerücht, dass die Busverbindung von Zossen/Schöneiche/Kallinchen/Königs Wusterhausen eingestellt werden soll. Bitte klären Sie das.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie habe heute zum Bus 729 eine Anhörung bekommen. Man kann nicht davon ausgehen, dass diese wegfällt. Es wird in Mittenwalde ein neues Drehkreuz entstehen und die Anhörung dazu hat heute begonnen.

Frau Leisten:

Im SJBS wurde ein Termin mit Herrn Manthey für die Besichtigung der Obdachlosenunterkunft in Aussicht gestellt. Wann ist der Termin?

Es wäre schön, wenn wir als Stadtverordnete auch eine Einladung zum Seniorenfest bekommen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Bitte an den Seniorenbeirat wenden, dieser lädt ein und nicht die Bürgermeisterin.

Wir können uns gerne mit Frau K. in Verbindung setzen.

Frau Küchenmeister:

Sie habe mit der Kommunalaufsicht gesprochen. Wir haben das Recht auf schriftliche Anfragen Antworten zu erhalten und auch das Recht auf Akteneinsicht. Sollte die Verwaltung nichts ändern, werden wir klagen.

Frau Şahin-Schwarzweiler;

Der Rechtsweg steht Ihnen offen. Sie werde nicht alle Sponsoren benennen, wenn diese das nicht möchten. Zudem bekommen Sie nicht die Erlaubnis das Postfach von Frau P. oder der Bürgermeisterin zu durchsuchen. Ebenso werden Sie nicht die Übersicht der Mitarbeiter mit Namen, Überstunden und Gehaltsgruppen bekommen.

Es findet eine Lüftungspause von 20:34 Uhr bis 20:44 Uhr statt.

zu 9
zu 9.1

Beratungen zu Beschlussvorlagen
Änderung der Geschäftsordnung in Hinblick auf durch die
Stadtverordnetenversammlung veranlasste Bild- und Tonübertragungen, sowie
Bild- und Tonaufzeichnungen der öffentlichen Sitzungen der
Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse
Vorlage: 080/22

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung ermöglicht die Live Übertragung, Aufzeichnung und den zeitlich begrenzten öffentlichen Zugang der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschusssitzungen auf der Website zossen.live

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dazu die nachstehende Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Zossen.

Art. 1

Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Zossen vom 16.12.2010 wird geändert. § 18 wird wie folgt formuliert:

(1) Bild- und Tonaufzeichnungen bzw. -übertragungen der öffentlichen Sitzung durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind nur mit Zustimmung aller Stadtverordneten bzw. Ausschussmitglieder zulässig.

(2) Von der Stadtverordnetenversammlung selbst veranlasste Bild- und Tonübertragungen sowie Bild- und Tonaufzeichnungen der öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse sind zulässig. Die Urheberrechte der Aufzeichnungen verbleiben bei der Stadt Zossen; eine Weiterverwendung der Aufzeichnungen ist untersagt.

(3) Die Aufzeichnungen i.S.d. Abs. 2 werden auf einer öffentlichen Internetplattform zeitlich begrenzt zugänglich gemacht. Die Aufzeichnungen sind bis zu jeweils darauffolgenden Sitzungen zugänglich. Die Löschung erfolgt mit Upload des neuen Mitschnittes.

(4) Zur Erleichterung der Fertigung einer Sitzungsniederschrift sind Tonaufzeichnungen der vollständigen Sitzung zulässig. Gemäß § 42 Abs. 2 S. 4 BbgKVerf sind sie nach der darauffolgenden Sitzung zu löschen.

Art. 2

Die Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Herr Wilke:

Er hat einen Änderungsantrag. Wir haben heute eine normale Sitzung und morgen. Somit wäre der Upload bereits morgen weg. Um das zu verhindern hatten wir bereits den Antrag zu Verlängerung auf 6 Monate gestellt.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

In der letzten SVV haben wir einen Beschluss dazu gefasst. Die 2 Sitzungen hintereinander sind nicht die Regel.

Frau Küchenmeister:

Sie hat einen Änderungswunsch.

Es sollte heißen „Die Urheberrechte verbleiben bei der SVV „.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir sind der Urheber, weil wir die Domain haben und für die Daten verantwortlich sind. Deswegen verbleiben die Rechte bei der Stadt Zossen.

Herr Czesky stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Debatte und auf Abstimmung.

Abstimmung: 16 / 10 / 0

Herr Kühnapfel:

Den Änderungsantrag hat die Verwaltung nicht zugelassen. Wir stimmen zu dem ursprünglichen Antrag ab.

Abstimmung zur BV-Nr.: 080/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			X
Herr Buttler	X		
Herr Christ			X
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik			X
Herr Heinen	X		
Herr Herrmann	X		
Herr Hummer		X	
Herr Just			X
Herr Käthe	X		
Herr Klucke		X	
Frau Küchenmeister			X
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten		X	
Frau Leisten		X	
Herr Magasch		X	
Herr Manthey		X	
Herr Njammasch	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wilke		X	
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 14 / 7 / 5

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

zu 10 Beratung Sitzungskalender 2. Halbjahr 2022

Herr Klucke:

Wir haben im KTUE bereits darüber gesprochen, ob man die SVV im September um eine Woche verschieben könnte.

Herr Käthe:

Alle Sitzungen im 2. Halbjahr sind mit 2 Tagen geplant. Früher war dies sehr selten und jetzt die Regel. Wir müssen eine andere Lösung finden.

Er ist nicht bereit zwei Abende hintereinander bis nach 23 Uhr zu sitzen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Verwaltung nimmt das mit und prüft das.

Herr Just:

Wir sollten einen zusätzliche BBW in der letzten August Woche oder in der 3. September Woche machen.

Herr Kühnapfel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:01 Uhr. Um 21:06 Uhr ist die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

im Orig. gez. Hermann Kühnapfel
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

im Orig. gez. Carolin Peidelstein
Protokollantin (15.06.2022)